

die **Brücke**

PFARRBLATT GMÜND-ST. STEPHAN

85. (51.) Jahrgang

Juli – September 2024

Nummer 2

48. Pfarrfest 24. und 25. August 2024



VORWORT

LIEBE PFARRGEMEINDE,

Wie bereits zur Gewohnheit geworden, möchte ich meinen einleitenden Text mit einem Dank beginnen. Auch diesmal ist es nicht anders. Ich möchte meine aufrichtige und herzliche Dankbarkeit allen aussprechen, die sich in den letzten Monaten an der Organisation der Feierlichkeiten beteiligt haben, sei es die Feierlichkeiten der Karwoche, die Erste Heilige Kommunion oder das Fronleichnamfest.

In dieser Zeit fühlte ich mich wirklich „behütet“, da ich mich oft nur auf die Vorbereitung der Liturgie und der Homilien konzentrieren musste.

Ich weiß, dass die Entscheidungen der Diözesanbehörden unterschiedlich aufgenommen wurden, was ich gut nachvollziehen kann, da auch für mich diese nicht leicht zu akzeptieren waren. Obwohl wir uns noch nicht verabschieden, möchte ich an dieser Stelle für die zahlreichen Zeichen der Unterstützung und der Ermutigung danken.

Ein besonderer Dank gilt auch für die Gebete, insbesondere jetzt, da ich mich in einer stationären Therapie im Krankenhaus

befinde. Es sieht so aus, als würde meine Behandlung länger dauern, als ich anfangs erwartet hatte.

Vor uns liegt der Sommer, eine Zeit der Erholung und des Urlaubs. Ich wünsche euch allen, liebe Freunde, dass ihr euch von den alltäglichen Sorgen löst und unter der Alltagshektik zur Ruhe kommt. Denjenigen, die ihren Urlaub in der Natur verbringen werden, wünsche ich tiefe Eindrücke und viele Gelegenheiten, die Tiefe der göttlichen Schöpfung zu bewundern. Denjenigen, die eine aktive Besichtigung planen, wünsche ich möglichst viele Gelegenheiten, das Genie des menschlichen Geistes zu bewundern, das sich im architektonischen und kulturellen Erbe ausdrückt.

Möge Gott uns allen für diese Zeit seinen Segen schenken!

Mit herzlichen Grüßen und im Gebet,

EUER PROVIDOR:



GOTTESDIENSTZEITEN – PFARRKANZLEI

FERIENORDNUNG

In den **Schulferien** feiern wir die Wochentagsmesse nur am **Donnerstag um 9 Uhr**.

Die Vorabendmesse wird am **Samstag um 18 Uhr** und die **Sonntagsmesse um 9 Uhr** gefeiert.

ANBETUNG – BEICHTGELEGENHEIT

Jeden **Dienstag** (wieder ab September) findet um **18:30 Uhr** nach der Heiligen Messe die **Anbetung** des Allerheiligsten statt.

Dabei besteht Gelegenheit zur **Beichte**.

Wenn Sie uns bei der Finanzierung der **Druckkosten** für dieses Pfarrblatt helfen möchten, bitten wir um eine **Spende**.

IBAN: AT71 3241 5000 0606 1170

Verwendungszweck: Pfarrblatt

Kanzleistunden in Gmünd St. Stephan:

Montag: 9 bis 11 Uhr

Mittwoch: 9 bis 11 Uhr

Vom **22. Juli** bis **26. Juli** und vom **5. August** bis **16. August** ist die Kanzlei geschlossen.

Sprechstunde bei Providor Radoslaw Pleskot in Gmünd St. Stephan:

Donnerstag: 9:30 bis 11 Uhr

Terminvereinbarungen sind ebenfalls möglich.

Tel.: 02852/52336

Mobil: 0664/1543463

E-Mail: gmuend-st.stephan@dsp.at

Web: www.st.stephan.gmuend.at



Pfarre
Gmünd
St. Stephan



Die **Lange Nacht der Kirchen** am 7. Juni fand nach einer Fackelwanderung zum Carl Hermann-Haus ihren Abschluss.



Der Gmünder **Stadtkreuzweg** am 15. März führte von der Herz-Jesu Kirche durch das Stadtgebiet zur St. Agnes Kirche nach České Velenice.



Während der Heiligen Woche waren wieder viele Kinder und Jugendliche als **Ratscher** unterwegs. Danke für euren Einsatz!



Links: Am 4. März besuchten die Minis den **Kunst-Eislaufplatz** in Gmünd.

Rechts: Der diesjährige **Mini-Ausflug** führte in die Spielewelt „Kids-Space“ in Gars/Kamp. Dort gab es für alle Altersgruppen unterhaltsame und spannende Dinge zu entdecken. Eines der Highlights war der große Kletterturm mit drei verschiedenen Rutschen, zahlreichen Hindernissen und Trampoline.



Zu **Fronleichnam** feierten wir die Hl. Messe am Stadtplatz mit anschl. Prozession.



Bei den monatlichen **Familienmessen** wird eine kindgerechte Predigt gehalten.

Taufsakrament

Die Taufe ist das Sakrament der Aufnahme in die Kirche und so Voraussetzung für den Empfang der anderen Sakramente. Der Täufling wird hineingenommen in den Tod Christi und mit ihm zu neuem Leben geboren. Dabei wird er von der Erbsünde gereinigt und (natürlich außer bei der Taufe von Säuglingen und Kleinkindern) von seinen Sünden befreit.

Als äußeres Zeichen der Taufe wird der Täufling dreimal mit Wasser übergossen und dazu die Taufformel gesprochen: „Ich taufe dich im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Im Falle der Kindertaufe bekennen die Eltern und Taufpaten ihren Glauben, nachdem sie für das Kind die Taufe erbeten und sich zu ihrer Aufgabe bekannt haben, das Kind im katholischen Glauben zu erziehen.

Gespendet wird die Taufe im Regelfall von einem Priester. Im Notfall kann jeder Mensch, der um die Bedeutung und die Form des Sakraments weiß, die Taufe spenden (Nottaufe).



Gebet zur Taufenerneuerung

Heiliger, Barmherziger Gott, ich nehme neu den Bund an, den du durch Jesus Christus in der Taufe für immer mit mir geschlossen hast.

Ich bitte dich: Schenke mir neu deinen Heiligen Geist und gib mir die Kraft, immer mehr dir zu gehören. Erleuchte meinen Verstand, stärke meinen Willen, läutere meine Gefühle und meine Wünsche. Sei du der Herr in meinem Leben und erlöse mich von dem Bösen.

Ich bitte dich: Befreie mich von allem Misstrauen gegen dich. Nimm alles von mir, was mich von dir trennt. Ich danke dir, dass du mich annimmst, so wie ich bin. Ich bin bereit, alle Gaben des Geistes anzunehmen, die du mir schenken willst. Erneuere in mir die Gnade der Firmung.

Mache mich zu einem lebendigen Glied deiner Kirche. Gib mir Kraft und Ausdauer im Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden. Ich will dich lieben und anbeten, solange ich lebe. Amen.

Bußsakrament

In der Beichte wird die Vergebung der Sünden zugesprochen und von Gott geschenkt. So wird die Verbundenheit des Menschen mit Gott, mit sich selbst, mit den Mitmenschen, mit der Kirche und der ganzen Mitwelt (Schöpfung) erneuert. Denn diese Verbundenheit wurde durch die Sünde gestört.

Die Beichte ist nach katholischem Verständnis verpflichtend für alle schwere Sünden, die nicht durch eine andere Form der Buße getilgt werden können (z.B. durch den Bußakt am Beginn der Heiligen Messe oder durch Werke der Nächstenliebe). Das Sakrament der Buße ist keine Bestrafung, sondern dient der Heilung und Heiligung.

Die Zeichen des Bußsakraments sind die Reue des Beichtwilligen, das aufrichtige und vollständige Bekenntnis seiner Sünden, seine Bereitschaft zur Genugtuung (Buße in Form eines Gebetes oder einer barmherzigen Tat) und die Lossprechungsworte des Priesters.



Gebet zur Buße

Mein Gott, es tut mir von Herzen leid, dass ich auf all deine Liebe zu mir so schlecht geantwortet habe.

Es schmerzt mich in meiner Seele, dass ich mit meinen Worten, meinen Gedanken, meinen Taten und Unterlassungen gegen deine unendliche Barmherzigkeit gesündigt habe.

Verzeih mir, Herr. Schau mich an, wie ich zu dir komme, so unvollkommen und mit leeren Händen.

Hab Erbarmen mit mir. Ich glaube, dass du mich als dein Kind Von neuem annehmen möchtest.

Ich suche deine Liebe und deine grenzenlose Vergebung. Ich nehme mir fest vor, Buße zu tun, nicht wieder in die Sünde zu fallen und die Gelegenheiten zur Sünde zu meiden.

Mach du mich durch dein Leiden und Sterben heil und gesund und gib mir die Gnade, deiner Liebe besser zu entsprechen. Amen.

Veränderungen in den Gmünder Pfarren

Mit 1. Oktober 2024 wird es in den Pfarren Gmünd St. Stephan, Gmünd-Neustadt und Dietmanns zu personellen und strukturellen Veränderungen kommen:

Nach Gesprächen mit dem Provinzial der Mitteleuropäischen Provinz der Oblaten der Unbefleckten Jungfrau Maria, P. Felix Rehbock OMI, haben sich die Oblaten bereit erklärt, weiterhin in den Pfarren Gmünd-Neustadt, Gmünd St. Stephan und Dietmanns seelsorglich zu wirken. Diese drei Pfarren werden künftig einen Pfarrverband bilden, der schrittweise und mit externer Begleitung umgesetzt wird.

GR P. Mag. Georg KAPS OMI, Pfarrer in Gmünd-Neustadt und Moderator in Dietmanns, wird die Aufgabe als Pfarrer bzw. Moderator dieser Pfarren zurücklegen.

Radoslaw PLESKOT, Provisor in Gmünd-St. Stephan und Kaplan in Gmünd-Neustadt und Dietmanns, wird sich der gesundheitlichen Rehabilitation widmen und anschließend eine neue pastorale Aufgabe übernehmen.

P. Tomáš VYHNÁLEK OMI, derzeit Pfarrer in den Pfarren České Velenice und Suchdol, wird mit 1. Oktober Moderator in den Pfarren Gmünd-Neustadt, Gmünd-St. Stephan und Dietmanns. Er bleibt auch Pfarrer in České Velenice, die Pfarre Suchdol wird er noch längstens bis 31. August 2025 betreuen.



P. Georg KAPS wird zukünftig als Vikar in Gmünd-Neustadt, Gmünd-St. Stephan und Dietmanns priesterlich tätig sein.

Mag. Martin TALNAGI, derzeit Moderator der Pfarren Konradsheim und St. Leonhard am Walde, wird Vikar in Hoheneich, Waldenstein, Kirchberg am Walde, Süßenbach und Weißenalbern, die künftig einen Pfarrverband bilden werden. Er wird im Pfarrhof Gmünd-Neustadt wohnen und auch als priesterliche Mithilfe in Gmünd-Neustadt, Gmünd-St. Stephan und Dietmanns mitarbeiten.



Ich danke P. Georg KAPS für seinen langjährigen und engagierten Dienst als Pfarrer in Gmünd-Neustadt und als Moderator in Dietmanns und freue mich, dass er bereit ist, auch weiterhin als Vikar in den Pfarren priesterlich zu wirken. Mein Dank gilt der Ordensgemeinschaft der Oblaten und P. Tomáš VYHNÁLEK, der sich bereit erklärt hat, diese Pfarren zu übernehmen. Herzlichen Dank an Radoslaw PLESKOT, der in den vergangenen zwei Jahren als Provisor und Kaplan in den Pfarren seelsorglich gewirkt hat.

Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Christinnen und Christen, ersuche ich, die beiden Seelsorger offen aufzunehmen und sowohl als künftiger Pfarrverband als auch grenzübergreifend mit der Pfarre České Velenice gemeinsam an einem lebendigen kirchlichen Leben zu bauen.

Dr. Christoph WEISS, *Generalvikar* d. Diözese St. Pölten

Die Geschichte der Wallfahrten

Seit Jahrhunderten kommen die Menschen, um Heiligtümer und Kirchen zu besuchen, die oft mit wundersamen Ereignissen und Heiligenlegenden verbunden sind. Diese Orte, wie Maria Zell, Maria Dreieichen oder Maria Taferl, sind nicht nur architektonische Meisterwerke, sondern auch Zentren der Hoffnung und des Glaubens. Die Pilger, die diese Orte aufsuchen, folgen oft den Fußspuren früherer Generationen, die in Zeiten der Not und des Dankes diese heiligen Stätten aufgesucht haben.

Die spirituelle Bedeutung

Die Wallfahrt ist mehr als nur ein physischer Akt des Reisens; sie ist ein symbolischer Weg, der den inneren Zustand des Pilgers widerspiegelt. Jeder Schritt auf dem Pilgerpfad kann als ein Akt der Hingabe und des Gebets betrachtet werden. In der Ruhe der Natur und der Gemeinschaft mit anderen Pilgern findet man Raum für Reflexion und Besinnung. Diese Reise bietet die Gelegenheit, sich von den alltäglichen Sorgen zu lösen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren - die Beziehung zu Gott, zu sich selbst und zu den Mitmenschen.

Die heiligen Stätten

Es gibt zahlreiche Orte von besonderer spiritueller Bedeutung. Mariazell in der Steiermark, einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Mitteleuropas, zieht jährlich Tausende von Pilgern an. Die prächtige Basilika und das Gnadenbild der "Magna Mater Austriae" sind zentrale Elemente dieses heiligen Ortes. Ebenso beeindruckend ist das Stift Lilienfeld, ein lebendiges Zisterzienserkloster, das für seine spirituelle Atmosphäre und die jahrhundertealte Tradition der Mönche bekannt ist. Hier können Pilger an den Gebeten der Mönche teilnehmen und inneren Frieden finden.

Die Gemeinschaft der Pilger

Eine Wallfahrt ist auch eine Reise der Gemeinschaft. Die Begegnung mit anderen Pilgern, das gemeinsame Gebet und die geteilte Erfahrung des Glaubens schaffen eine tiefe Verbundenheit. Diese Gemeinschaft hilft, den spirituellen Weg zu stärken und zu bereichern. In der Gesellschaft Gleichgesinnter erfährt man Unterstützung und Ermutigung, was den spirituellen Weg leichter und freudvoller macht.

WIR SIND GEMEINDE

Wir gratulieren zum Geburtstag:

80 Jahre: Herbert Gruber
Günter Friedrich
Elisabeth Zeiler
Renate Wallner
Gerlinde Macho

85 Jahre: Hildegard Häring
Helene Trinko
Helene Übler
Alois Hartinger
Erika Hausmann
Gerhard Halmetschlager
Alfred Meszaros
Franz Traxler
Alfred Gruböck

90 Jahre: Hildegard Halmetschlager
Hermine Winkler

91 Jahre: Roland Zalto
Elisabeth Glaser
Franz Brauneis

92 Jahre: Otto Berger
Willibald Stigler
Brigitta Rogginer
Otto Zemansky

94 Jahre: Friederike Hochstätger

97 Jahre: Maria Taufner

98 Jahre: Maria Schwingenschlögl

99 Jahre: Maria Ulrich

Wir beten für die Verstorbenen:

Februar 2024: Hildegard Grubeck

März 2024: Walter Bauer
Klothilde Maria Döllner

April 2024: Djanig Topakian

April 2024: Ernst Friedrich
Herbert Schimani

Mai 2024: Elfrieda Anna Kruisz

Juni 2024: Mag. Gerhard Mautner

Getauft wurden:

Gabriel Kamisch
Josefine Magdalena Senk

Max Manuel Binder

Unsere Erstkommunionkinder:



Erstkommunionkinder: Anna Gabler, Ariane Höbarth-Wurz, Lara Koppensteiner, Michael Kramann, Lukas Pönwalter, Luca Kuhn, Sarah Preissl, Miriam Rosenstingl, Bernadette Ruzicka, Samantha Schmid, Robin Silny-Schmidt, Luisa Tüchler

Foto: Brigitte Bouroyen

48. PFARRFEST

GMÜND
ST. STEPHAN



SA 24. - SO 25.08.2024

SA 24. AUGUST

15 Uhr Kindernachmittag
umrahmt vom
Jugendorchester

Hüpfburg, Spiele für Kinder,
Kinderschminken,
Schießbude, Fotorallye

18 Uhr Festgottesdienst
mit dem Kammerchor
& -orchester u. Minis,
Fahrzeugsegnung

19 Uhr Rosi & die Gang, Bar

21 Uhr Weinkeller
mit Live Musik

SO 25. AUGUST

9 Uhr Festgottesdienst
mit Bläserensemble
anschl. Frühschoppen mit
der Stadtkapelle
Gmünd

Weinbar, Hüpfburg,
Spiele für Kinder,
Schießbude, Fotorallye

14 Uhr Erzähltheater
„Kamishibai“

**15 Uhr Losziehung und
Kinderschminken**

16 Uhr Rosi & die Gang

NÖN

GMÜND
VERBINDET.

www.st.stephan.gmuend.at

Wir laden zu unserem traditionellen **Pfarrfest** am **Samstag, 24. August** und **Sonntag, 25. August** in den Pfarrhof ein.

Wir bitten wieder um die tatkräftige Mithilfe von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern (Es werden noch Kellnerinnen und Kellner gesucht). Ebenfalls bitten wir wieder um zahlreiche Torten- und Mehlspeisenspenden.



Wir wünschen
einen
gesegneten und
erholsamen
Sommer.



Am 1. Juni wurde in der Pfarrkirche Herz-Jesu das Fest der **Heiligen Firmung** mit Ordinariatskanzler Msgr. Markus HEINZ gefeiert. Auf dieses Sakrament bereiteten sich Jugendliche aus den beiden Gmünder Pfarren in mehreren Firmstunden vor.

Foto: Brigitte Bouroyen

PFARRKALENDER

Juli 2024	
Mo 1.7.	Schulferien – Beginn der Ferienordnung
Do 4.7.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 5.7.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Männerrunde
Sa 6.7.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 7.7.	14. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Do 11.7.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 12.7.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 13.7.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 14.7.	15. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Do 18.7.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 20.7.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 21.7.	16. Sonntag im Jahreskreis Christophorussonntag (<i>keine Messe in der Kirche</i>) 9:30 Uhr: Hl. Messe beim Feuerwehrfest
Do 25.7.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 27.7.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 28.7.	17. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
August 2024	
Do 1.8.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 2.8.	19 Uhr: Männerrunde
Sa 3.8.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 4.8.	18. Sonntag im Jahreskreis 10 Uhr: Hl. Messe bei der Hubertuskapelle in der Blockheide. Bei Schlechtwetter: 10 Uhr in der Kirche.
Do 8.8.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 10.8.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 11.8.	19. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Di 13.8.	19 Uhr: Frauenrunde
Mi 14.8.	18 Uhr: Vorabendmesse
Do 15.8.	Mariä Himmelfahrt 9 Uhr: Hl. Messe mit Kräutersegnung
Sa 17.8.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 18.8.	20. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Do 22.8.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 24.8.	15 Uhr: Beginn des 48. Pfarrfestes 18 Uhr: Festgottesdienst zum Pfarrfest
So 25.8.	Pfarrfest/Kirchweihstag 9 Uhr: Festgottesdienst zum Kirchweihstag
Do 29.8.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 31.8.	18 Uhr: Vorabendmesse

September 2024	
So 1.9.	22. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe
Mo 2.9.	Schulbeginn – Ende der Ferienordnung
Di 3.9.	18 Uhr: Hl. Messe
Do 5.9.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 6.9.	8 – 12:30 Uhr: Krankenbetreuung 19 Uhr: Männerrunde
Sa 7.9.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 8.9.	23. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Familienmesse
Di 10.9.	18 Uhr: Hl. Messe
Do 12.9.	9 Uhr: Hl. Messe
Fr 13.9.	19 Uhr: Frauenrunde
Sa 14.9.	18 Uhr: Vorabendmesse – 50 Jahre Männerrunde
So 15.9.	24. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe gestaltet von den Pfadfindern , anschließend Agape
Di 17.9.	18 Uhr: Hl. Messe
Do 19.9.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 21.9.	18 Uhr: Wortgottesfeier
So 22.9.	25. Sonntag im Jahreskreis/Pfarrausflug 9 Uhr: Wortgottesfeier
Di 24.9.	18 Uhr: Hl. Messe
Mi 25.9.	18 Uhr: Kapellenmesse in Kl. Eibenstein
Do 26.9.	9 Uhr: Hl. Messe
Sa 28.9.	18 Uhr: Vorabendmesse
So 29.9.	26. Sonntag im Jahreskreis 9 Uhr: Hl. Messe

MIVA

Mobilität ist teilbar.

Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug.

Christophorus Aktion 2024